

Bedienungs- und Wartungsanleitung



WAREMA Rollläden
mit manuellem Antrieb

Der SonnenLichtManager

Originalbetriebsanleitung
Zur Weitergabe an den Bediener.
Für zukünftige Verwendung auf-
bewahren.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
1.1	Hinweise zur Sicherheit.....	3
1.2	Hinweise zur Zielgruppe und Anwendung der Anleitung.....	3
1.3	Erklärung der Signalworte.....	3
1.4	Grundlegende Sicherheitshinweise.....	3
2	Information zum Produkt.....	4
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
2.2	Teilebezeichnung.....	4
2.3	Windwiderstand.....	5
2.4	Leistungserklärung.....	6
3	Bedienung.....	6
3.1	Produkt mit Gurt (auch Schnur).....	6
3.2	Produkt mit Kurbel.....	7
3.3	Produkt mit Insektenschutz-Rollo.....	7
3.4	Fehlverhalten.....	7
4	Instandhaltung.....	8
4.1	Reinigung und Pflege.....	8
4.2	Wartung.....	10
4.3	Ersatzteile.....	11
4.4	Gewährleistung.....	11
5	Demontage.....	11
6	Problembeseitigung.....	12
7	EG-Konformitätserklärung.....	13

1 Einleitung

1.1 Hinweise zur Sicherheit

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, die Anleitung zu befolgen. Durch Nichtbeachtung der Anleitung können funktionsbedingt bei der Verwendung des Produktes Personen- und/oder Sachschäden entstehen. Die Nichtbeachtung entbindet WAREMA von der Haftungspflicht.



Warnhinweise sind mit diesem oder ähnlichem Symbol in der Anleitung gekennzeichnet.



- Anleitung vor dem Gebrauch des Produktes durchlesen!
- Sicherheits-, Bedien- und Wartungshinweise beachten!
- Anleitung bei der Weitergabe des Produktes dem neuen Besitzer mitgeben!
- Anleitung bis zur Entsorgung des Produktes aufbewahren!

1.2 Hinweise zur Zielgruppe und Anwendung der Anleitung

Zielgruppe

Die Anleitung richtet sich an Personen, die das Produkt bedienen, pflegen und/oder warten.

Die im Kapitel "Wartung" aufgeführten Tätigkeiten dürfen nur von einer Fachkraft ausgeführt werden.

Inhalt

Diese Anleitung gehört zu folgendem Produkt: Rollladen mit manuellem Antrieb

Die Anleitung enthält wichtige Hinweise zu Betrieb, Pflege und Wartung. Sie beschreibt die Bedienung des Produktes mit WAREMA Standardantrieben. Sonderlösungen werden nicht betrachtet.

Zulässige Tätigkeiten

Zulässig sind nur Tätigkeiten an dem Produkt, die in dieser Anleitung beschrieben sind. Es dürfen keinerlei sonstige Veränderungen, An- und Umbauten oder Wartungsarbeiten ohne schriftliche Genehmigung von WAREMA vorgenommen werden.

1.3 Erklärung der Signalworte



GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbar bevorstehende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.



WARNUNG

Kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen könnte.



VORSICHT

Kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Gefahr, die zu leichten Verletzungen führen könnte.



HINWEIS

Kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Situation, die zu Produkt- oder Sachschäden führen könnte.

1.4 Grundlegende Sicherheitshinweise

Die aufgeführten Sicherheits- und Warnhinweise dienen dem Schutz Ihrer Gesundheit und dem Schutz des Produktes. Die Anleitung muss sorgfältig durchgelesen und befolgt werden.

Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder durch Nichtbefolgen der Anleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Für Folgeschäden wird keine Haftung übernommen!

Bedienung allgemein

Die Bedienung eines defekten Produktes kann Personen verletzen und/oder angrenzende Teile beschädigen.

- ▶ Das Produkt ist nur in technisch einwandfreiem Zustand zu bedienen.
- ▶ Bei ungewöhnlichen, nicht dem Standard entsprechenden Geräuschen und Fahrbewegungen ist die Bedienung des Produktes zu beenden und der Fachbetrieb zu informieren.

Mögliche Gefährdung beim Bedienen

Durch Fehlverhalten beim Bedienen können Personen verletzt werden. Durch Fahrbewegungen des Produktes können Gliedmaßen gequetscht werden.

- ▶ Während der Fahrbewegung des Produktes ist nicht in bewegliche Teile zu greifen.
- ▶ Während der Bedienung ist nicht in Öffnungen am Produkt zu greifen.

Aufsichtspflicht beim Bedienen

Bei fehlender Aufsicht während der Fahrbewegung des Produktes können Personen verletzt und Gegenstände beschädigt werden.

- ▶ Lebewesen sind vom Fahrbereich fernzuhalten.
- ▶ Hindernisse sind aus dem Fahrbereich zu entfernen.

Einleitung

Bedienung bei Wind

Das Produkt hält nur den Belastungen der aufgeführten Windwiderstandsklassen stand. Geschlossene Rollläden können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen. Die angegebene Windwiderstandsklasse ist nur bei geschlossenem Fenster gewährleistet.

- ▶ Bei stärkerem Wind sind die Fenster zu schließen. Auch in Abwesenheit ist dafür Sorge zu tragen, dass kein Durchzug entstehen kann.

Bedienung bei Frost/Winter (allgemeines Vorgehen)

Das Bedienen des Produktes bei Temperaturen um/oder unterhalb des Gefrierpunktes kann bei ungünstigen Einbau- und Gebäudesituationen zu Fehlfunktionen und/oder Sachschäden führen. Nach einer Beaufschlagung mit Tauwasser, Regen oder Schnee kann das Produkt bei niedrigen Temperaturen festfrieren.

- ▶ Vor der Bedienung ist das Produkt von Schnee und Eis zu befreien, um es gangbar zu machen.
- ▶ Die Bedienung des Produktes bei Vereisung ist zu unterlassen.

Bedienung bei Hitze

Bei tiefgefahretem Rollladen im Sommer kann es durch Sonneneinstrahlung zu einem Hitzestau zwischen Rollladenpanzer und Fenster kommen. Bei einem Rollladenpanzer aus Kunststoff kann die Einwirkung der hohen Temperatur bei gleichzeitiger Gewichtsbelastung durch Eigengewicht zu einer Verformung des Panzers führen.

- ▶ Rollladenpanzer aus Kunststoff sind im Sommer nicht bis in die untere Endlage tiefzufahren. Die Lichtschlitze des Rollladenpanzers sollten noch sichtbar sein.

Gefährdungspotential für das Produkt

Eine zusätzliche Belastung kann das Produkt beschädigen und/oder zum Absturz des Produktes führen.

- ▶ Es ist nicht gestattet, sich am Produkt festzuhalten oder Gegenstände am Produkt anzulehnen.

2 Information zum Produkt

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die nachfolgenden Angaben gelten für folgendes Produkt: Rollläden mit manuellem Antrieb

Das Produkt ist ein außenliegender Sonnenschutz, der als Wärme-, Blend- oder Sichtschutz eingesetzt wird. Optional kann ein Insektenschutz integriert sein.

Die Montage vor Fluchttüren oder Fluchtfenstern ist verboten.

Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen.

Alle für den Außeneinsatz konzipierten Abschlüsse und Markisen sind im eingefahrenen Zustand für eine Windlast von 1,1 kN/m² ausgelegt.

Wo diese Produkte ohne besondere Vorkehrungen montiert werden dürfen ist durch die Richtlinie „Windlasten zur Konstruktion von Abschlüssen und Markisen im eingefahrenen Zustand – Punkt 5.1.1“ [herausgegeben vom Bundesverband Rollläden + Sonnenschutz e. V. und ITRS Industrieverband Technische Textilien - Rollläden - Sonnenschutz e. V.] geregelt.

Zusätzliche Belastungen des Produktes durch angehängte Gegenstände können zur Beschädigung oder zum Absturz führen und sind daher nicht zulässig. Für hieraus resultierende Schäden haftet WAREMA nicht.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der vorliegenden Anleitung und die Einhaltung der darin enthaltenen Vorgaben zur Instandhaltung.

2.2 Teilebezeichnung

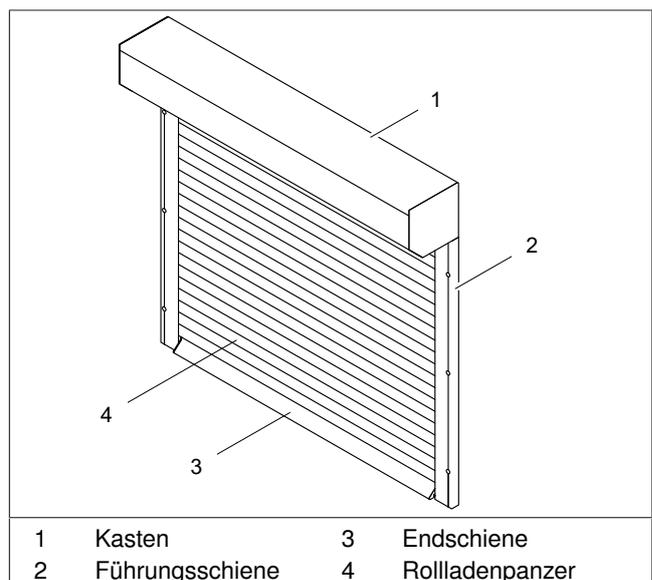


Abb. 1: Teileübersicht Rollladen

2.3 Windwiderstand

Das Produkt erreicht folgenden Widerstand gegenüber Windlasten: Klasse 0-6

	A36	A37	A44	A53	K36	K37	V36	S37
WK 0	3000	3000	3500	-	2000	2000	2200	-
WK 1	2780	2780	3295	-	1750	1750	2155	-
WK 2	2705	2705	3200	3500	1600	1600	2065	-
WK 3	2560	2560	3010	3370	1400	1400	1890	3000
WK 4	2265	2265	2625	3020	1200	1200	1535	2790
WK 5	1825	1825	2055	2490	1000	1000	1010	2375
WK 6	1500	1500	1600	1790	900	900	900	1820

Tab. 1: Windwiderstandsklassen (WK) für Vorbau-Rollläden in Abhängigkeit der Bestellbreite (alle Maßangaben in mm)

	A36	A37	A44	A53	S37
WK 6	1700	1700	1800	2100	2100

Tab. 2: Windwiderstandsklassen (WK) für Vorbau-Rollläden mit allen 60 mm breiten Führungsschienen (verstärkt) in Abhängigkeit der Bestellbreite (alle Maßangaben in mm)

	A36	A37	K36	K37	V36
WK 0	-	-	-	-	-
WK 1	-	-	1500	1500	-
WK 2	-	-	1400	1400	1800
WK 3	-	-	1200	1200	1535
WK 4	1800	1800	1000	1000	1010
WK 5	1500	1500	900	900	900
WK 6	-	-	-	-	-

Tab. 3: Windwiderstandsklassen (WK) für Vorbau-Rollläden mit allen 46 mm breiten Führungsschienen in Abhängigkeit der Bestellbreite (alle Maßangaben in mm)

	A36	A37	A44	A53	K36	K37
WK 0	-	-	-	-	-	-
WK 1	3000	3000	3500	-	2000	2000
WK 2	2780	2780	3295	-	1750	1750
WK 3	2705	2705	3200	3500	1600	1600
WK 4	2560	2560	3010	3370	1400	1400
WK 5	2265	2265	2625	3020	1200	1200
WK 6	1825	1825	2055	2490	1000	1000

Tab. 4: Windwiderstandsklassen (WK) für Vorbau-Rollläden mit allen 80 mm breiten Führungsschienen in Abhängigkeit der Bestellbreite (alle Maßangaben in mm)

Für folgende Fälle sind die Tabellenwerte zu verändern.

1. A36 und A37¹, K36 und K37², V36¹ in Verbindung mit Führungsschiene 46-25
2. A36, A37, A44, A53, K36, K37 in Verbindung mit Führungsschiene 80-25

WK - 1
WK + 1

- 1 maximale Bestellbreite = 1800 mm
- 2 maximale Bestellbreite = 1500 mm

INFO

Die Mindestklasse bei der Einsatzempfehlung ist die Klasse 2. Panzer können bei genauerer Kenntnis der örtlichen Situation auch mit kleineren Windwiderstandsklassen eingesetzt werden. Die Klasse 0 wird entweder vergeben wenn die Klasse 1 nicht erreicht wurde, oder, wenn der Windwiderstand nicht geprüft wurde.

2.4 Leistungserklärung



Die Leistungserklärung ist unter (www.warema.de/ce) abrufbar.

3 Bedienung



INFO

- Das Produkt nur in technisch einwandfreiem Zustand bedienen!
- Das Produkt mit einer Beschädigung sollte nicht mehr bedient werden! In jedem Fall den Fachhändler kontaktieren und nach Absprache das Produkt sichern!



Das Produkt kann mit Zusatzfunktionen, wie z. B. Aussteller oder Verriegelung, ausgestattet sein.

Das Produkt kann optional mit Insektenschutz ausgestattet sein.

- Vor dem Bedienen des Produktes die separate Anleitung befolgen!



HINWEIS

Produktbeschädigung durch Falschbedienung!

Im Scharnierbereich des Ausstellers entsteht bei ausgeklapptem Aussteller eine Kante. An der Kante kann der Rollladenpanzer hängen bleiben und beschädigt werden.

- Den Aussteller vor der Bedienung des Rollladens einklappen!
- Vor dem Ausstellen den Rollladen in die gewünschte Endlage fahren!

3.1 Produkt mit Gurt (auch Schnur)



HINWEIS

Produktbeschädigung durch gewaltsame Bedienung!

Beim Bedienen darf auf die Bedienvorrichtung keine übermäßige Krafteinwirkung ausgeübt werden, wenn ein Widerstand zu spüren ist.

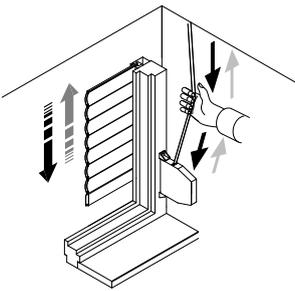
- Die Bedienung/Bewegung stoppen, sobald ein Widerstand zu spüren ist.



INFO

Die seitliche Ablenkung des Gurtes führt zu übermäßigem Verschleiß. Der Gurt kann sich dadurch verziehen. Funktionsstörungen können auftreten.

Der Gurt wird automatisch in den Gurtwickler aufgewickelt. Den Gurt nach oben nachgeben, jedoch nie loslassen.

Fahrbewegung	
	<ul style="list-style-type: none"> Den Gurt gleichmäßig und senkrecht nach oben bzw. unten aus dem Gurtwicklergehäuse ziehen!

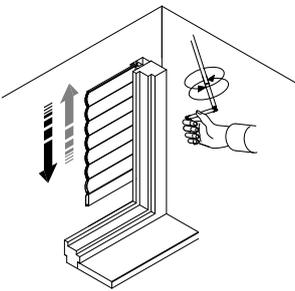
3.2 Produkt mit Kurbel

HINWEIS
 Produktbeschädigung durch gewaltsame Bedienung!

Beim Bedienen darf auf die Bedienvorrichtung keine übermäßige Krafteinwirkung ausgeübt werden, wenn ein Widerstand zu spüren ist.

- Die Bedienung/Bewegung stoppen, sobald ein Widerstand zu spüren ist!

INFO
 Ein zu großes Abknicken der Kurbelstange führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß. Funktionsstörungen können auftreten.

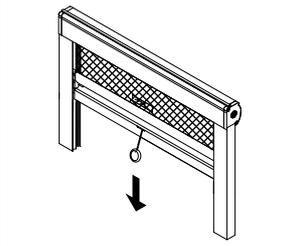
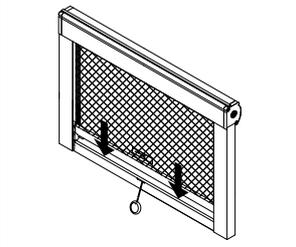
Fahrbewegung	
	<ul style="list-style-type: none"> Die Kurbel drehen! Das Produkt bewegt sich in die gewählte Richtung.

INFO
 Das Produkt kann an jeder beliebigen Position gestoppt werden.

3.3 Produkt mit Insektenschutz-Rollo

HINWEIS
 Produktbeschädigung durch falsche Bedienung!

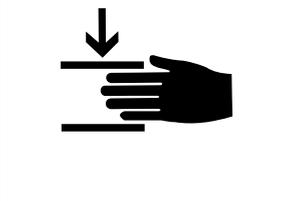
Befindet sich der Rollladen in der unteren Endlage, darf das Insektenschutz-Rollo nicht bedient werden!

Tieffahren/Hochfahren	
	<ul style="list-style-type: none"> Griffleiste nach unten ziehen! Zum Arretieren im unteren Anschlag die Griffleiste nach unten drücken, bis diese beidseitig eingerastet ist!
	<ul style="list-style-type: none"> Zum Lösen die Griffleiste nach unten drücken, bis diese beidseitig ausgerastet ist! Das Rollo fährt sanft hoch.

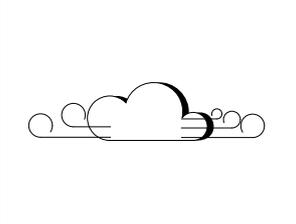
INFO
 Bei schräg montierten Produkten und ggf. im Winter bei niedrigen Außentemperaturen beim Hochfahren mit der Hand nachhelfen.

3.4 Fehlverhalten

Quetsch-, Scher- und Einzugsgefahr

	<ul style="list-style-type: none"> Während der Fahrbewegung des Produktes Personen vom Produkt fernhalten! Während der Fahrbewegung des Produktes nicht zwischen bewegliche Teile greifen!
--	--

Bedienung bei Sturm

	Bei stärkerem Wind die Fenster schließen. Es darf zu keinem Durchzug kommen. Die angegebene Windwiderstandsklasse ist nur bei geschlossenem Fenster gewährleistet.
--	--

Bedienung

Bedienung bei Kälte/Winter

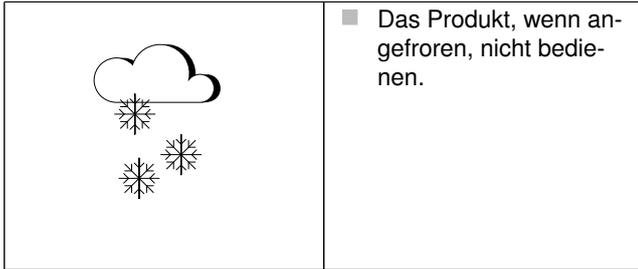


HINWEIS

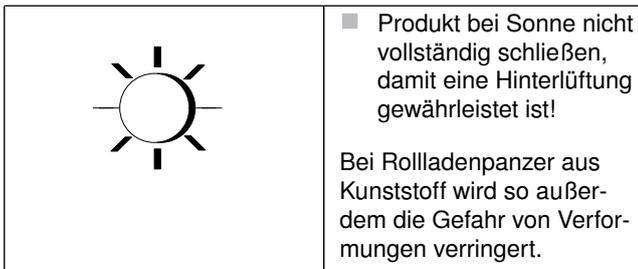
Produktbeschädigung durch gewaltsame Bedienung!

Nach einer Beaufschlagung mit Tauwasser, Regen oder Schnee kann das Produkt bei niedrigen Temperaturen festfrieren.

- Bei einer Vereisung das Produkt nicht bedienen. Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.



Bedienung bei Hitze



4 Instandhaltung

Sachgemäße, regelmäßige Reinigung und Wartung sowie die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen sind für einen störungsfreien Betrieb und eine hohe Lebensdauer des Produktes erforderlich.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Sturz von einer Aufstiegshilfe!

Die Aufstiegshilfe (z. B. Leiter, Gerüst etc.) kann durch unsachgemäßes Aufstellen umkippen.

- Die Aufstiegshilfe auf ebenen und tragfähigen Grund aufstellen.
- Die Aufstiegshilfe nicht an das Produkt lehnen.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Absturz!

Bei Instandhaltungsarbeiten besteht die Gefahr des Absturzes.

- Geeignete und sichere Schutzmaßnahmen ergreifen um einen Absturz zu verhindern bzw. abzufangen!

4.1 Reinigung und Pflege

Im Laufe der Zeit bildet sich durch Umwelteinflüsse ein Schmutzfilm auf den Oberflächen des Sonnenschutzproduktes.

Diese Verunreinigung kann sich durch Sonneneinstrahlung in die Beschichtung der Oberflächen dauerhaft einbrennen/festsetzen. Durch diese Einflüsse mindern sich der Wert und u. U. die Funktion des Sonnenschutzproduktes.

Für eine lange Lebensdauer des Sonnenschutzproduktes sollten die Oberflächen regelmäßig, jedoch **mindestens 1x jährlich**, gereinigt werden.

Bei intensiveren Umgebungsbedingungen wie z. B. Industrienähe, Nähe zu stark befahrenen Straßen, Meeresnähe (salzhaltige Luft), Poolnähe (chlorhaltiger Luft), kann eine häufigere Reinigung sinnvoll sein, um umweltbedingten Oberflächenschädigungen bzw. erhöhter Korrosionsgefahr vorzubeugen.

Ziel der Reinigung und Pflege

Der Nutzen einer regelmäßigen und fachgerechten Reinigung und Pflege liegt in der Werterhaltung und Verlängerung der Lebensdauer des Produktes. Das Ziel einer wiederkehrenden Reinigung ist die Aufrechterhaltung des gepflegten Äußeren des Gebäudes sowie des Produktes.

Ergebnis der Reinigung



HINWEIS

Produktbeschädigung durch unsachgemäße Reinigung!

Das Produkt oder Produktteile können durch falsches Vorgehen bei der Reinigung beschädigt werden. Die Oberflächen und Strukturen können irreversibel verändert werden (z. B. Kratzer).

- Keine Hochdruckreiniger, Dampfstrahler, Scheuerschwämme, Scheuermittel oder aggressive Reinigungs- bzw. Lösungsmittel, wie z. B. Alkohol oder Benzin, verwenden.
- Keine chlorhaltigen Reinigungsmittel am oder in der Nähe des Produktes verwenden.

Aus den Reinigungshinweisen können keinerlei Ersatzansprüche geltend gemacht werden, da die Ergebnisse im Einzelfall von vielen, sehr unterschiedlichen Einflüssen abhängig sind.

Reinigungsaufwand und Reinigungsergebnis sind vom Verschmutzungsgrad abhängig. Langjährig verwitterte, nicht gereinigte Oberflächen, können nur schwer oder gar nicht in den Ursprungszustand zurückversetzt werden.

Allgemeines zur Reinigung



TIPP/Empfehlung

Für eine fachgerechte Reinigung der Oberflächen ist der WAREMA Reinigungshandschuh in Verbindung mit dem WAREMA Sonnenschutzreiniger Konzentrat geeignet.

Der WAREMA Sonnenschutzreiniger ist für Metall- und Kunststoffoberflächen einsetzbar und nach GRM (Gütegemeinschaft Reinigung von Fassaden e.V.) zertifiziert (Zulassungsnummer 142, 242, 342, 442, 542).



Für eine Bestellung wenden Sie sich an Ihren WAREMA Fachhändler.



Für weitergehende Beratungen und technische Fragestellungen zum Thema Reinigung wenden Sie sich bitte an den Verband Deutscher Sonnenschutzreiniger e.V. (www.vds-sonnenschutz.de).

Reinigung vorbereiten

- Beim Reinigen des Produktes die angrenzenden Bereiche vor Verschmutzung schützen.

Für die Reinigung benötigte Hilfsmittel:

- ▶ Handfeger (weiche Borsten)
- ▶ Staubsauger (Optional)
- ▶ Eimer
- ▶ Kalkarmes Wasser (Empfehlung)
- ▶ WAREMA Sonnenschutzreiniger
- ▶ WAREMA Reinigungshandschuh
- ▶ Baumwolllappen

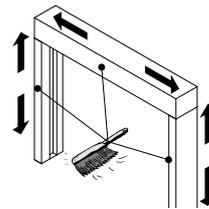


INFO

Reinigung schrittweise von oben nach unten vornehmen.

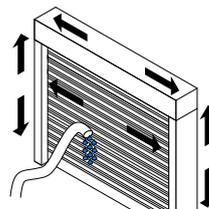
- 1 Kasten
- 2 Führungsschienen
- 3 Panzer
- 4 Endschiene

Grobreinigung durchführen



- Das komplette Produkt von losem Schmutz (z. B. Staub) befreien. Hierzu kann ein Handfeger oder Staubsauger eingesetzt werden.

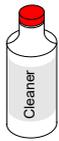
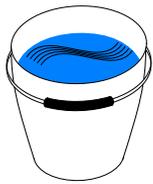
oder



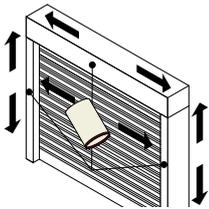
- Bei einem Produkt im Außenbereich (im Freien) den losen Schmutz alternativ mit klarem Wasser und einem geringen Wasserdruck abspülen!
- Gegenstände, die nicht nass werden dürfen, vorher wegräumen!

Instandhaltung

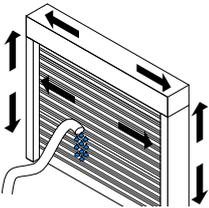
Detailreinigung durchführen



- Einen Eimer mit Wasser und WAREMA Sonnenschutzreiniger vorbereiten. Die Dosieran-gaben des Reinigungsmittelher-stellers beachten.
- Den WAREMA Reinigungs-handschuh anfeuchten.



- Die Produktbauteile mit Wisch-bewegungen reinigen. Je nach Verschmutzungsgrad Vorgang wiederholen.



- Den abgelösten Schmutz vor dem Antrocknen entfernen.

Produkt trocknen



INFO

Um mögliche Kalkränder durch getrocknete Wasser-tropfen zu vermeiden, können die Oberflächen des Produktes mit einem Mikrofaser-tuch oder Baumwoll-lappen trockengerieben werden.

Produkt während Reinigung begutachten

- Produkt bedienen und die Bedienelemente auf sichtba-ren Verschleiß und Beschädigung überprüfen (Sichtprü-fung)!
- Den Montageuntergrund auf Beschädigung überprüfen (Sichtprüfung)!



INFO

Verschleiß und Beschädigung am Bedienelement oder Produkt sowie Beschädigung am Montageun-tergrund können zur Beeinträchtigung des Produk-tes und zu Folgeschäden führen.

Sollte bei der Sichtprüfung des Produkts etwas auf-fallen, wie nachfolgend beschrieben vorgehen.

- Das Produkt außer Betrieb nehmen.
- Die Beschädigung durch einen Fachbetrieb be-seitigen lassen.

4.2 Wartung



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch mangelnde Produktkennt-nisse!

Um Arbeiten am Produkt gefahrlos durchführen zu können, muss man mit der Funktion und dem Auf-bau des Produktes vertraut sein. Fehlende Produkt-kennnisse können zu gefährlichen Situationen füh-ren.

- Die Servicearbeiten von einer qualifizierten Fachkraft durchführen lassen.



Die Wartungsarbeiten dürfen nur von einer quali-fizierten Fachkraft ausgeführt werden. Wir empfehlen einen Servicevertrag abzuschließen.

Die Wartung ist eine vorbeugende Instandhaltungs-maßnahme und trägt dazu bei, dass ein Produkt so lange wie möglich funktionsfähig bleibt.

Das Produkt muss mindestens jährlich gewartet wer-den.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unregelmäßige Wartung!

Die Betriebssicherheit kann nachhaltig beeinträchtigt werden und das Produkt kann versagen. Durch Be-rührung mit beschädigten Teilen können Personen verletzt werden.

- Das Produkt regelmäßig von einer Fachkraft auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigung überprüfen.

- Das Produkt auf sichtbaren Verschleiß und Beschädi-gungen überprüfen! Ggf. eine Empfehlung an den Ei-gentümer aussprechen.
- Die Befestigung der tragenden Elemente (z. B. Konso-len, Führungselemente) auf festen Sitz überprüfen. Ggf. eine Empfehlung an den Eigentümer aussprechen.
- Eine Funktionsprüfung durchführen und die Endlagen des Produktes überprüfen. Ggf. die Endlagen neu ein-stellen (siehe Montageanleitung und/oder Einstellan-leitung).



INFO

Für eine dauerhafte Funktionsfähigkeit und lange Freude am Produkt empfiehlt WAREMA darüber hin-aus eine professionelle Wartung.

Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem WAREMA Vertragspartner oder unter www.warema.de/service.

4.3 Ersatzteile



INFO

Um die Funktion des Produktes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

Für eine Bestellung wenden Sie sich an Ihren WAREMA Fachhändler.

4.4 Gewährleistung

Es gilt die gesetzliche Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche. Voraussetzung ist die regelmäßige Wartung. Von der Gewährleistung ausgenommen sind Verschleißteile und dem Stand der Technik entsprechende optische Veränderungen (z. B. Ausbleichen von Oberflächen durch UV-Strahlen).

Verschleißteile
▶ Rollladengurt

5 Demontage



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Demontage.

Fehlendes Wissen bei der Demontage des Produktes kann zu Verletzungen und/oder zur Beschädigung von angrenzenden Teilen führen.

- Demontage von einem Fachbetrieb durchführen lassen!

Die Demontage des Produktes muss durch einen Fachbetrieb vorgenommen werden. Fehlende Unterlagen sind vor der Demontage bei WAREMA anzufordern.

Entsorgung

Unbrauchbar gewordenes Produkt gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsorgen.



So gekennzeichnete Bauteile dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden.

6 Problembehebung



INFO

- Die aufgeführten Probleme ohne Hinweis auf den Fachbetrieb dürfen eigenständig beseitigt werden!
- Die anderen aufgeführten Probleme müssen von einem Fachbetrieb beseitigt werden!

Störung: Endschiene fährt nicht in die Endlagen		
Ursache	Behebung	Hinweis
Es befindet sich Schmutz in den Führungsschienen.	Den Schmutz entfernen.	

Störung: Endschiene fährt in den Kasten		
Ursache	Behebung	Hinweis
Anschlag innenliegend defekt	Anschlag austauschen	Austausch durch Fachbetrieb

Störung: Kurbelstange lässt sich nicht oder nur schwer drehen		
Ursache	Behebung	Hinweis
Getriebe blockiert bzw. ist defekt.	Getriebe auswechseln.	Austausch durch Fachbetrieb
Gelenklager ist defekt.	Gelenklager auswechseln.	Austausch durch Fachbetrieb

7 EG-Konformitätserklärung

Das Produkt:

WAREMA Rollläden

Typ:

Vorbau-Rollläden V 4/6/10 E/R/Q/P
Sicherheits-Rollläden FR 23/24
Neubau-Aufsetz-Rollläden NA-RO
Aufsetz-Rollläden AU-RO
Renovierungs-Rollläden RE-RO
Schräg-Rollläden S 6/10
Schacht-Rollläden SE-RO
Schacht-System-Rollläden SSR-K

Verwendungszweck:

außenliegender Sonnenschutz

entspricht bei Motorantrieb den Bestimmungen der **Maschinenrichtlinie 2006/42/EG**.

Insbesondere wurden die folgenden harmonisierten Normen angewandt:

DIN EN 13659

Abschlüsse außen - Leistung- und Sicherheitsanforderungen

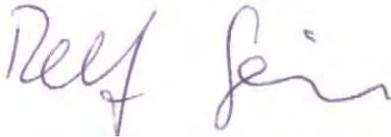
DIN EN 60335-2-97

Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 2-97:
Besondere Anforderungen für Antriebe für Rollläden, Markisen, Jalousien und ähnliche
Einrichtungen

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Elke Granzer, Anschrift siehe Hersteller

Hersteller:

WAREMA Renkhoff SE
Hans-Wilhelm-Renkhoff-Str. 2
97828 Marktheidenfeld
Deutschland



ppa. Ralf Simon
Geschäftsleitung Forschung & Entwicklung



i. A. Elke Granzer
Technischer Support F & E

Marktheidenfeld, August 2020

